

Die Rön.

Das Rön- oder Rhöngebirge soll seinen Namen von dem Worte *reu* oder *Reude*, nach Andern aber von einem verschwundenen Dörfchen *Ronaha* erhalten haben, und nach Einigen soll die Benennung von dem Worte *Rain* kommen. Die Rön zieht sich von der Stadt *Wach* (an der *Werra*) zuerst südsüdöstlich, als Scheide zwischen der *Ufster* und *Felda*, bis in die Gegend von *Fladungen*, und von hier südwestwärts bis an den Anfang des *Rinziggebietes*, so daß das Ganze einen nach Nordwesten geöffneten Bogen bildet. Des Gebirges südliche Hälfte wird die hohe Rön genannt. Diese hat auf ihrem obern Theile eine breite, nach Nordwest, in das *Fuldagebiet* allmählig sich senkende Fläche, fällt dagegen nach Südost (in das *Maingebiet*) steil ab. Die höchste Erhebung der Rön ist fast in der Mitte des südlichen Theiles, südwärts vom *Wassertheil*

- 1) Der heilige Kreuzberg unter 27° 41' Länge, und 50° 20' 20'' Breite, 2.855 Fuß über der See, und 2.000 Fuß über *Fulda*, von welcher Stadt er $4\frac{1}{2}$ Meilen südöstlich entfernt ist.

Die übrigen ausgezeichnetsten einzelnen Berge sind:

- 2) Der *Dietrichsberg*, $\frac{1}{4}$ Meilen südwärts von *Wach*.
- 3) Der *Arzberg*, $1\frac{1}{2}$ Meilen südlich von *Wach*, nordöstlich über dem Dorfe *Oybach*.
- 4) Der *Baierberg*, $\frac{1}{4}$ Meilen nordnordwestlich von *Dermbach*.
- 5) Der *Sachsenburgberg*, $\frac{1}{4}$ Meile westwärts von *Dermbach*.
- 6) Der *Schleidsberg*, ostwärts von *Geiß*.
- 7) Der *Rosberg*, eine Meile südöstlich von *Geiß*.
- 8) Der *Vinzlarberg*, $\frac{1}{2}$ Meile westwärts von *Kaltennordheim*.

Das Vogelsgebirge.

Das *Vogelsgebirge* schließt sich westwärts an die Rön, und hat Haupttrichtung von Südost nach Nordwest. Es fängt etwas ostwärts von *Schlüchtern* an, und endet nördlich zwischen *Homburg* und *Alsfeld*. Durch das *Thal* der *Lüder* wird es in die östliche, niedrigere, und nördliche, höhere, Hälfte geschieden. Der Abfall nach beiden Seiten ist von dem unbrochenen Rücken, über welchen die große Straße von *Fulda* nach *Hanau* führt, bis auf die untern Hänge ziemlich stark, und die, meist mit Laubholz bewachsenen, Kronen der einzelnen Berge haben oben abgerundete Form.